Hubarbeitsbühnen-Sonderschau auf der CeMAT

Auf der IPAF-Sonderschau zur CeMAT (2. bis 6. Mai 2011 in Hannover) wird anschaulich verdeutlicht, was Höhenzugangstechnik ist und wie man sie sicher und effektiv einsetzt. Die rund 850 m² große IPAF Aktionsfläche – ermöglicht mit Unterstützung der Messeleitung – befindet sich auf dem Freigelände beim Hermesturm. Die IPAF-Sonderschau bietet verschiedene Vorführungen rund um die Themen Sicherheit und Best Practice (empfohlene Verfahrensweisen).

Themen der IPAF-Sonderschau auf der CeMAT 2011: Bodenbeschaffenheit und Verwendung von Unterlegplatten sowie ...

„Die CeMAT ist die weltweit bedeutendste Ausstellung für die Logistik-Branche und die Hubarbeitsbühnen-Industrie war bis jetzt unterrepräsentiert", so IPAF-Deutschland Repräsentant Reinhard Willenbrock. „Nicht zuletzt aufgrund der EU-Richtlinien und der BGG 966 werden Sicherheit und Schulungen im Einsatz von Hubarbeitsbühnen immer wichtiger. Das Schulungsprogramm der IPAF und die PAL Card finden globale Anerkennung. Für Unternehmer, die mit Hubarbeitsbühnen umgehen müssen, bieten wir eine einfache Lösung an: Schulung für den sicheren und korrekten Umgang mit Hubarbeitsbühnen mit dem Ziel, die Geräte effizient zu nutzen und das Unfallrisiko zu minimieren."

„Keine Leitern": Mobile Hubarbeitsbühnen sind im Arbeitsalltag sicherer, effizienter und wirtschaftlicher

Themen der IPAF-Sonderschau auf der CeMAT sind: Warum Leitern und traditionelle Höhenzugangsmethoden verwenden, wenn mobile Hubarbeitsbühnen eine sichere und wirtschaftliche Alternative darstellen? Professionelle Animateure werden dies in einer lebhaften Show darstellen. Der IPAF-Stand wird zudem die Ergebnisse einer umfassenden Studie eines großen Bauunternehmens illustrieren.

Bodenverhältnisse: Warum sollten Unterlegplatten verwendet werden?

In einem einfachen aber eindrucksvollen Modell lernen die Besucher, warum es unbedingt erforderlich ist, vor dem Arbeitsbeginn die Bodenbeschaffenheit zu überprüfen und wie Unterlegplatten eingesetzt werden sollten.

Click Clack

Anschnallen? Ja, nein, wie denn nun? IPAF gibt Auskunft und demonstriert die Anwendung von Rettungsgeräten aus großer Höhe.

IPAFs Schulungsprogramm für Bediener von mobilen Hubarbeitsbühnen (MEWPs) ist vom TÜV als konform mit ISO 18878 zertifiziert worden, wie IPAF betont. Über ein weltweites Netzwerk von mehr als 400 durch IPAF anerkannte Schulungszentren werden jedes Jahr über 80.000 Personen in der sicheren und effektiven Bedienung von Hubarbeitsbühnen geschult.

Wer die Schulung erfolgreich abschließt, erhält einen Sicherheitsleitfaden, ein Logbuch, ein Zertifikat und eine PAL Card (Powered Access Licence). Die PAL Card bleibt ab Schulungsdatum fünf Jahre gültig und weist die Kategorien der Maschinen aus, für dessen Bedienung der Inhaber geschult wurde. Die PAL Card wird branchenübergreifend anerkannt und gilt in vielen Ländern als Nachweis, dass der Inhaber im sicheren Umgang mit Hubarbeitsbühnen geschult wurde.

... „Keine Leitern".